

## Abfall und Entsorgung 2009

### **Grösste Zunahmen bei Biomasse und Aushub**

**Im Jahr 2009 fielen im Kanton Luzern insgesamt 158'000 Tonnen Siedlungsabfälle an, 423 Kilogramm pro Kopf. Damit veränderte sich die Gesamtmenge gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig. Die Menge der verarbeiteten biogenen Abfälle nahm mit einem Plus von beinahe 50 Prozent deutlich zu und auch die Aushubmenge stieg stark an, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.**

Im Kanton Luzern fielen im Jahr 2009 insgesamt 158'000 Tonnen Siedlungsabfälle an. Damit erhöhte sich die Menge gegenüber dem Vorjahr um weniger als 0,5 Prozent. Diese Zunahme ist weitgehend auf den Bevölkerungszuwachs zurückzuführen.

#### **Siedlungsabfälle: 423 Kilogramm pro Kopf**

Die Abfallmenge pro Kopf der Bevölkerung ging leicht zurück, von 427 Kilogramm im Jahr 2008 auf 423 Kilogramm im Jahr 2009. Rund 78'000 Tonnen Hauskehricht wurden in Kehrichtverbrennungsanlagen verbrannt, 57'000 Tonnen davon in der KVA Luzern, 19'000 Tonnen in der KVA Oftringen und rund 2'000 Tonnen in der übrigen Schweiz. Rund 80'000 Tonnen Siedlungsabfälle wurden separat gesammelt und verwertet. Die Recyclingrate blieb mit 50,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr fast unverändert (2008: 50,6%).

#### **Biomasse: markanter Zuwachs beim Gärgut**

Im Jahr 2009 sank der Klärschlammanfall gegenüber dem Vorjahr um 100 auf rund 7'900 Tonnen Trockensubstanz. Die Menge an verwertetem Klärgas stieg hingegen leicht an. Insgesamt wurden in den kommunalen ARA etwa 4,8 Millionen Kubikmeter Klärgas mit einem Energieinhalt von 103,9 Terajoule (28'860 MWh) verwertet. In den Luzerner Kompostier- und Vergärungsanlagen wurden 55'500 Tonnen organische Abfälle angenommen, beinahe 50 Prozent mehr als 2008. Der Zuwachs betrug etwa 18'000 Tonnen, wobei der Löwenanteil von 11'000 Tonnen aus Industrie und Gewerbe stammte. Die Zunahme hängt mit der Inbetriebnahme von zwei industriellen Vergärungsanlagen zusammen. In der Materialbilanz des Kantons spielt die Zufuhr von ausserkantonalen biogenen Abfällen zunehmend eine Rolle: 2009 stammten 43'500 Tonnen aus dem Kanton Luzern, 12'000 Tonnen wurden zur Vergärung aus anderen Kantonen eingeführt. Die für biogene Abfälle bewilligte und damit verfügbare Behandlungskapazität belief sich auf etwa 111'640 Tonnen, was rund der doppelten Menge des Anfalls entspricht.

#### **Bauabfälle: deutlich mehr Aushub**

Die Bauabfälle bilden den grössten Abfallstrom. Sie werden nach Möglichkeit verwertet. Die Menge der eingesetzten Recyclingbaustoffen sank 2009 – entgegen dem mehrjährigen Trend – um 10 Prozent auf rund 320'000 Tonnen. Ähnlich sieht die Situation beim thermisch verwerteten Altholz aus. Insgesamt wurden im Kanton Luzern rund 70'000 Tonnen Altholzschnitzel produziert, wovon etwas mehr als 40'000 Tonnen thermisch verwertet wurden. Das entspricht ebenfalls einem Rückgang um rund 10 Prozent.

Grosse Bauvorhaben liessen hingegen die Aushubmengen um 30 Prozent ansteigen. So ergab sich ein Total von knapp 1,4 Millionen Kubikmeter natürlichem Aushub, der zum Auffüllen von Abbaustellen verwendet wurde oder in dafür vorgesehenen Deponien abgelagert wurde. Die nicht verwertbaren Bauabfälle nahmen ebenfalls weiter zu.

Ausführliche Informationen zu Abfall und Entsorgung im Kanton Luzern bietet die neue Ausgabe von LUSTAT aktuell der zentralen Statistikstelle des Kantons Luzern. Das Heft entstand in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe). Es enthält statistisches Material zu den Themen Siedlungsabfall und Kehrlichtverbrennung, Biomasse und Biogas, Bauabfälle sowie Inertstoffdeponien und Rohstoffabbau. Die Ausgabe ist auch im Internet zu finden, unter [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch) und auf [www.uwe.lu.ch](http://www.uwe.lu.ch).

LUSTAT aktuell dient der laufenden Vermittlung von statistischen Informationen. Ein Jahresabonnement kostet Fr. 125.–, eine Einzelnummer dieser Ausgabe Fr. 10.–. Zu bestellen bei LUSTAT Statistik Luzern, Telefon 041 228 56 35, Fax 041 210 77 32, E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch) oder direkt über [www.lustat.ch](http://www.lustat.ch).

Luzern, 13. Juli 2010

Weitere Informationen:

Hansruedi Arnet, Medienbeauftragter, Dienststelle Umwelt und Energie (uwe)  
Tel. 041 228 60 68

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22, Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
Fax 041 210 77 32  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)